

DIE PFLEGE DER BLOCKFLÖTE



Das Einspielen einer neuen Blockflöte

Betrifft: Blockflöten aus Holz

Das Holz einer neuen Blockflöte nimmt leicht Feuchtigkeit auf, ganz besonders im Bereich von Windkanal, Aufschnitt und Labium. Wird es zu viel, quillt das Holz auf und verzieht sich. Um das Instrument vorsichtig an die Belastungen durch das Spielen zu gewöhnen, sollte es in den ersten Wochen stets nur kurz gespielt werden.

Die unten angegebenen Zeiten dienen dafür als Richtwerte. Wenn das Instrument doch schneller heiser wird, sollte man aufhören. Nach dem Spielen muss das Instrument gut trocknen können (vgl. dazu das Tutorial „Nach dem Spiel: Trockenwischen“) und es muss vollständig getrocknet sein, bevor es wieder gespielt wird.

Die Blockflöte muss auch an den unterschiedlichen Blasdruck gewöhnt werden, und man sollte deshalb in der unteren Lage mit langen Haltetönen und langsamen Läufen beginnen und den Tonumfang und die Spielweise dann schrittweise erweitern.

Dies alles klingt komplizierter, als es eigentlich ist. Wer aufmerksam auf seine Blockflöte hört, wird ihre Bedürfnisse schnell erkennen und wird auch feststellen, dass sich die Flöte ebenfalls anpassen kann.

Auch Kinder können ihre Blockflöte selbst einspielen. Ob mit Unterstützung der Lehrkraft oder eigenverantwortlich: das Einspielen stärkt die Bindung an das eigene Instrument, und ein Kind wird für sich wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Verstopft die Blockflöte trotz Einspielens immer wieder schnell oder verändert sich der Klang zum Schlechteren, sollte man sie zur Überarbeitung an den Hersteller schicken. Für erfahrene Blockflötenbauer ist dieses Problem, das übrigens auch später noch auftreten kann, leicht zu beheben.

In den ersten 6 Wochen soll man gewisse Spielzeiten nicht überschreiten:

1. Woche
ca. 5 Minuten
täglich

2. Woche
ca. 10 Minuten
täglich

3. Woche
ca. 15 Minuten
täglich

**Jede weitere
Woche**
+ 5 Min. zusätzlich
täglich

Nach **ca. 6 Wochen** sollte das
Einspielen ab-
geschlossen sein.